

# DAMMTOR-ZEITUNG



Nr. 105 – 4/2019

Nachrichtenblatt des Bürgervereins vor dem Dammtor Pöseldorf r. V. Hamburg, Harvestehude/Rotherbaum



Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Universität Hamburg steht auf dem neuen Stationschild „Dammtor Hamburg Universität“.

## Termintipps für den Frühling

Frühling liegt in der Luft, aber was tun, wenn die Sonne einmal nicht scheint? Wir haben für Sie einige Indoor-Veranstaltungstipps aufgespürt. In der Stabi bringt eine Ausstellung „Licht ins Dunkle“. Derweil gibt im MARKK die Ausstellung „Von Menschen und Wölfen“ Einblick in kulturgeschichtliche und künstlerische Auseinandersetzungen mit Wolf-Mensch-Beziehungen und Wolfsvorstellungen in verschiedenen kulturellen und historischen Kontexten. Dabei genießen alle Wolfgangs, Lupitas, Wolframs, Wolfdieters sowie Familien Wolf, Wulf und anderweitige Wolf-Namensvettern vergünstigten Eintritt. Termine: *Seite 8*.

## Kulturelles & Kulinarisches

Unsere Stadtteile Harvestehude und Rotherbaum begeistern durch ihre kulturelle aber auch kulinarische Vielfalt. Letztere wurde Mitte Januar dank der Eröffnung des „Yaku Restaurant: Peru – Mexico“ an der Schlüterstraße um lateinamerikanische Gaumengenüsse erweitert. Derweil freuen sich Jazz-Freunde auf die neue „Jazz Hall“ an der Hochschule für Musik und Theater (HfMT) in Pöseldorf. Das architektonische Meisterwerk soll zum Wintersemester 2020/21 fertig sein. Mehr über den unterirdischen Musiksaal an der Milchstraße und den neuen Hot Spot für Liebhaber der Latino-Küche auf *Seite 4 und 5*.

## Klimafreundlicher Campus

Der denkmalgeschützte Campus „Von Melle Park“ ist in die Jahre gekommen und seien wir mal ehrlich: besonders schön war er auch in jüngeren Jahren nicht wirklich. Von Wir-Gefühl keine Spur! Und das an einer Universität, die sich nicht nur der Nachhaltigkeit verschrieben hat und im September 2018 den Zuschlag für vier Exzellenzclusters erhalten hat. Keine Frage – zu einer Top-Uni gehört auch ein attraktiver Campus. Im Rahmen des Denkmalschutzes sind die Gestaltungsmöglichkeiten zwar beschränkt, aber für Dr. Julia Kotzbue vom Geografischen Institut kein Hinderungsgrund. Mehr über ihr Mitmach-Projekt: *Seite 3*

## 2 | Editorial / Buchtipp

Liebe Mitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser,

„Frühling lässt sein blaues Band,  
wieder flattern durch die Lüfte.  
Süße, wohlbekannte Düfte, streifen  
ahnungsvoll das Land. Veilchen  
träumen schon, wollen balde  
kommen. Horch, von fern ein  
leiser Harfenton! Frühling, ja du  
bist's! Dich hab ich vernommen.“  
(Eduard Mörike) Nicht nur viele  
Gedichte wurden der schönsten  
Zeit nach einem Winter gewidmet,  
sondern viele Begriffe und Bräu-  
che rund um den Frühling, wie  
Frühlingserwachen, Frühlings-



boten, Frühlingswetter, Frühjahr-  
sputz, Frühlingsgefühle, und Früh-

lingsfeste zeigen die hohe Bedeu-  
tung, die der Frühling für den  
Menschen hat und schon immer  
hatte. Die Natur erwacht zu neuem  
Leben und wir Menschen lassen  
uns von den ersten warmen Son-  
nenstrahlen verführen. Der Früh-  
ling ist eben eine ganz besondere  
Jahreszeit!

*In diesem Sinne wünsche ich einen  
schönen Frühling und frohe Ostern*

*Jutta Höflich*  
Erste Vorsitzende

### Impressum



Herausgeber:  
Bürgerverein vor dem  
Dammtor/Pöseldorf r.V.  
(V.i.S.d.P.)  
Postfach 13 02 01  
20102 Hamburg  
Tel.: 040 98 76 91 14  
www.bv-dammtor.de  
info@bv-dammtor.de

Redaktion:  
Jutta Höflich (jh),  
Jutta Sonnenberg (js),

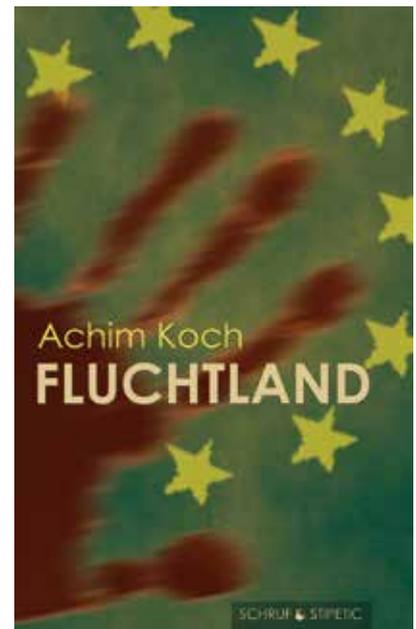
Layout:  
Catharina Sonnenberg

Druck:  
a & c Druck und Verlag GmbH  
Waterloohain 6-8  
22769 Hamburg

Bildnachweis: Bezirksversammlung  
Eimsbüttel S. 5; jh S. 1, 3, 5 und 6;  
Kiwani Club Hamburg e.V. S. 7;  
MPP-Meding Plan+Projekt GmbH  
S. 3; Neuer Chor Hamburg S. 8;  
P. Schimweg/MARKK S.8

### Fluchtland Eine Satire

Mit einem herzlichen Danke-  
schön für den Buchtipp „Flucht-  
land“ an die Flüchtlingshilfe  
Harvestehude e.V. nutzen wir die  
Gelegenheit darauf aufmerksam  
zu machen, dass die 2016 im Ber-  
liner Schruf und Stiperic (ISBN:  
978-3-944359-21-2) erschienene  
Satire von Achim Koch in Kürze  
in zweiter Auflage erscheint: Wo-  
rum es geht? Erst ist es Sole aus  
dem Tschad, dann Rana aus Sy-  
rien. Als auch noch Soles Frau und  
Kinder Zuflucht in der genossen-  
schaftlichen Wohnanlage Heim-  
bau eG finden, ist es vorbei mit  
Kai Hinrichsens Ruhe. Dabei hat  
der Journalist und Stilkritiker ei-  
gentlich genug zu tun mit den Re-  
cherchen zu Johannes Eisenbach,  
einem Nachkriegsschriftsteller,  
der zwar mit den literarischen  
Größen seiner Zeit verkehrt hat,



von dem es aber keinerlei litera-  
rische Hinterlassenschaft zu geben  
scheint. Als immer mehr Men-  
schen, die illegal in Deutschland  
leben, den Mitmachgarten der  
Wohnanlage bevölkern, regt sich  
unter den Bewohnern Widerstand  
und schließlich tritt auch die  
Staatsmacht auf den Plan. Ausge-  
rechnet Kai soll zwischen den Par-  
teien vermitteln. Ob es ihm gel-  
ing? Lassen Sie sich überraschen!

## Den Campus klimafreundlich gestalten – mit dem Zukunfts-Living-Lab

Die Universität Hamburg gehört seit 2010 zu den ersten großen Universitäten in Deutschland, die auf Nachhaltigkeit setzt und bestrebt ist, zum Erreichen der 2015 von der UNO verabschiedeten Sustainable Development Goals (SDGs) beizutragen. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Hochschule lädt das Projekt „Zukunfts-Living-Lab“ seit dem 22. Januar nicht nur Studierende und Mitarbeitende, sondern auch Anwohnerinnen und Anwohner zur verantwortungsvollen Gesellschaftsgestaltung des teilweise unter Denkmalschutz stehenden Campus "Von-Melle-Park" ein. Schließlich ist der in die Jahre gekommene Campus nicht nur ein Wissenschaftsstandort, sondern auch ein zentraler Lebensraum des Stadtteils Rotherbaum und dringend sanierungs- und modernisierungsbedürftig. Auf der Webseite des Projektes ([www.place-scan.com](http://www.place-scan.com)) können Vorschläge zur Verbesserung des Campus eingetragen und Ideen schriftlich oder als Foto auf einer virtuellen Karte hochgeladen

[www.uni-hamburg.de/uni100](http://www.uni-hamburg.de/uni100)

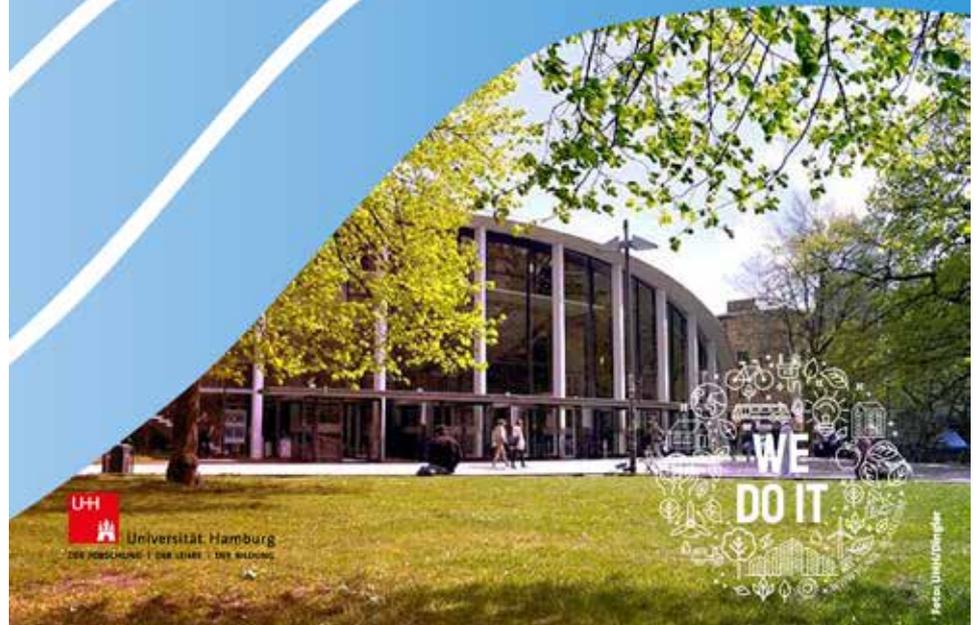
**1919  
2019**  
100 JAHRE  
WISSENSWERFT  
Universität Hamburg

### Für einen nachhaltigen klimafreundlichen Campus.

Das Zukunfts-Living-Lab.

**Jetzt mitmachen:**

**[www.place-scan.com](http://www.place-scan.com)**



Der Campus im Jubiläumsjahr: eine einzige Baustelle

werden. Mit dem Projekt sollen Ideen für eine nachhaltige und klimafreundliche Campuserneuerung zusammengetragen werden. Hierzu gab es auch einige öffentliche Workshops. Zudem war die Projektleiterin Dr. Julia Kotzbue vom Geographischen Institut der Universität Hamburg auf Antrag der CDU-Fraktion am 27. Februar zu Gast im Ausschuss

für Grün, Umwelt, Wirtschaft und Verbraucherschutz (GUWV) der Bezirksversammlung Eimsbüttel, um das Mitmach-Projekt vorzustellen. Die besten Ideen werden ausgestellt und ausgezeichnet. Über die Realisierung der Ideen wird zu verhandeln sein. *js*  
**Fragen und Antworten:**  
Dr. Julia Kotzbue,  
[julia.kotzbue@uni-hamburg.de](mailto:julia.kotzbue@uni-hamburg.de)

## 4 | Kommunales

# Jazz liegt in der Luft Unterirdischer Konzertsaal für die HfMT

Die Hochschule für Musik und Theater (HfMT) in Pöseldorf ist weit über die Landesgrenzen bekannt. Menschen aus über 50 Nationen studieren, lehren und arbeiten hier. Nachdem zwischen 2015 und 2017 die bestehenden Räumlichkeiten an der Außenalster grundlegend saniert wurden, bekommt die HfMT mit einer unterirdischen Jazz Hall für rund 200 Personen eine neue Attraktion. Der Saal wird auf dem Campus der HfMT vor dem markanten Budge-Palais in einem Teilbereich der bestehenden Tiefgarage entstehen. Das Besondere an der Architektur: Die Jazz Hall kann sowohl Indoor als auch Outdoor genutzt werden. Vor der vollständig zu öffnenden Glasfassade werden Sitzstufen errichtet, so dass den Musikerinnen und Musikern auch von draußen zugeschaut werden kann. Der neue Raum soll die Bedeutung des Jazz für die Hochschule und die



Die "Jazz-Hall" soll zum Wintersemester 2020/21 fertiggestellt werden

Musikstadt Hamburg erhöhen. Die Jazz-Studierenden der HfMT werden hier einen exzellenten Ort vorfinden, um ihr Können dem Hamburger Publikum vorzustellen und neue Konzertformate zu entwickeln.

Die Gesamtprojektkosten für das Objekt betragen rund 5,7 Mio. Euro. Davon übernimmt die Dr. E. A. Langner-Stiftung 5 Mio. Euro und Hamburg bis zu 700.000 Euro. Der Bau beginnt im Früh-

jahr 2019, der Betrieb soll ab dem Wintersemester 2020 starten.

Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher äußerte sich höchst erfreut: „Durch die Unterstützung der Dr. E. A. Langner-Stiftung erhält Hamburg einen neuen, attraktiven Musik-Veranstaltungsort.

Die neue Jazz Hall wird ein Aushängeschild für die Hochschule für Musik und Theater und ihre Jazzabteilung. [js](#)

---

## Aus der Bezirksversammlung



Soll im Mai wieder sprudeln – der Brunnen an der Heinrich-Barth-Straße

Während die Bezirksversammlung Eimsbüttel die finanzielle Unterstützung für die Sanierung eines Unterrichtsraums im bekannten Sprachenclub pro linguis e.V. (Rothenbaumchaussee 97) bewilligt hat und die Einrichtung neuer switchh Parkplätze am Grindelhof 58 beschlossen ist, geht das Ringen im Kerngebiets-

ausschuss um eine behindertengerechte Toilette an der Alten Rabenstraße in die nächste Runde. Die Maßnahmen zum Ausbau der Veloroute 3 (Hartung-/Schlüterstraße) beginnen im Sommer 2019. Übrigens: die Bezirksversammlung tagt am 25. April und 23. Mai 2019 im Hamburg-Haus (Doormansweg 12). [js](#)

## Bürgerpreis Eimsbüttel – Auszeichnung für die „Pflegeelternvertretung Eimsbüttel“

Die Bezirksversammlung Eimsbüttel vergibt seit 2005 jährlich den Bürgerpreis für herausragendes ehrenamtliches Engagement. Am 28. März 2019 war es wieder soweit: Im Anschluss an die Bezirksversammlung wurde die „Pflegeelternvertretung Eimsbüttel“ mit dem Bürgerpreis 2019 ausgezeichnet: „Einen Verein für Pflegeeltern zu gründen ist eine vorbildliche Idee und für Hamburg ein notwendiges Zeichen“, sagte Mechthild Führbaum, Vorsitzende der Bezirksversammlung, in ihrer Rede. Die 2015 gegründete „Pflegeelternvertretung Eimsbüttel“ unterstützt, berät und vernetzt Pflegeeltern im Bezirk Eimsbüttel. Ausgezeichnet wurde der gesamte Vorstand. Fatma Behrens, Birgit Jahn, Gudrun Schreiber, Nicole Beckmann und Annette Müller



Die Vorsitzende der Bezirksversammlung Mechthild Führbaum (r.) bei der Preisverleihung

sind neben ihrer Tätigkeit in der Vertretung selbst Pflegeeltern. Die Laudatio hielt Bezirksamtsleiter Kay Gätgens: „Es ist ein Segen, dass es Menschen gibt, die als Pflegeeltern Kinder aufnehmen, die in ihrem bisherigen Leben nicht genug Schutz und Geborgenheit erfahren und zu wenig Aufmerksamkeit und Wertschätzung bekommen ha-

ben.“ Als Vater zweier Kinder wisse er um die Schwierigkeiten bei der Kindererziehung. Umso größer sei die Herausforderung, sich um Pflegekinder zu kümmern, die besonders viel Liebe und Unterstützung bräuchten. Beim anschließenden Empfang berichteten die Preisträgerinnen von den Freuden aber auch von den bürokratischen Hürden. *bv*

## Neu an der Schlüterstraße: YAKU Mexikanischer und peruanischer Gaumengenuss

Ohne Reservierung geht im Souterrain an der Schlüterstraße 79 nichts mehr. Schon gar nicht am Wochenende. Schnell hat es sich herumgesprochen, dass man im „Yaku – Restaurant: Peru – Mexico“ hervorragende südamerikanische Küche genießen kann. Seit Mitte Januar stehen hier Jan Michael Nuñez Ore und Ernesto Camarillo hinterm Herd und zelebrieren südamerikanische Kochkunst vom Feinsten. Eine

wahre Köstlichkeit: Ceviche Das peruanische Nationalgericht aus Wolfsbarsch, in Limettensauce gegart, mit gebratenen Maiskörnern, Chili, Zwiebeln und Süßkartoffelpüree serviert, ist ein wahres Geschmackserlebnis. Und

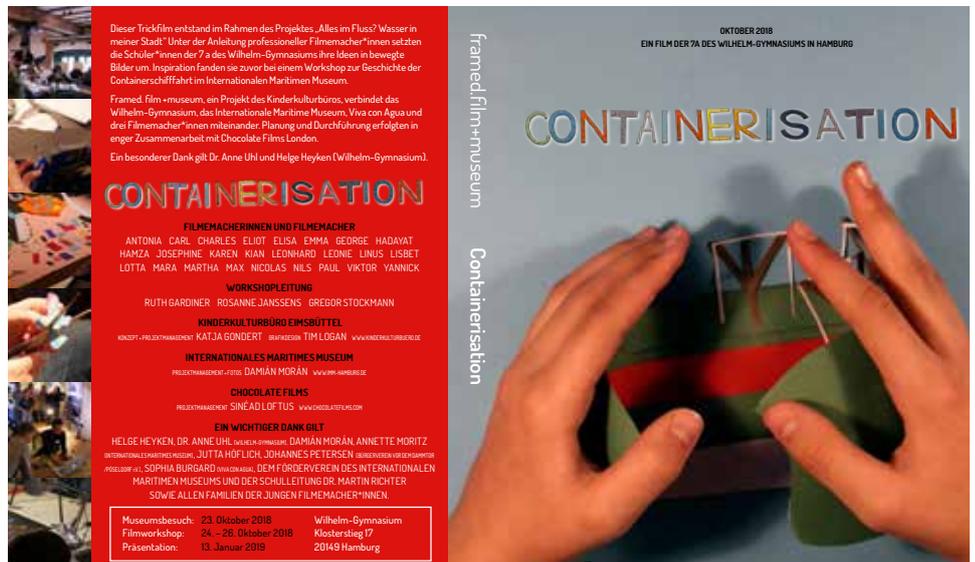


auch vegetarisch habendie Latino-Kochmützen einiges drauf: „Peru sin Fauna“ – aus gekochtem Blumenkohl auf Maisbrei mit eingelegten Zwiebeln und Granatapfel ist eine Sensation! Zum Abschluss Lust auf etwas Süßes? Dann haben Sie die Qual der Wahl zwischen der köstlichen Kürbiscrème „Piñata“ und Ica Morena, exotische „Choco Crossies“. *jh Reservierungen unter Tel. 017672197400*

# 6 | Aus dem Bürgerverein

## Nachhaltige Projektförderung: Die Entwicklung der Containerschifffahrt aus Kinderhand

Toller Jahresauftakt für den Bürgerverein! Anlässlich der Erstausführung des Trickfilms „Containerisation“ der Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a des Pösendorfer Wilhelm-Gymnasiums am 13. Januar besuchten die Vorsitzende Jutta Höflich und der Schatzmeister Johannes Petersen das Internationale Maritime Museum. Mit finanzieller Unterstützung des Museums-Freundeskreises und unseres Bürgervereins hatten 25 Jugendliche im Rahmen des bundesweiten Projektes „OPENION“-Bildung ([www.openion.de](http://www.openion.de)) für eine starke Demokratie Ende Oktober 2018 unter dem Motto „Alles im Fluss“ zwei Tage in dem Schiffahrtsmuseum verbracht. Anschließend beschäftigten sich die Mädchen und Jungs in einem dreitägigen Zeichentrickfilm-Workshop des Kinderkulturbüros e.V.



Der Trickfilm ist auch im Internet anzuschauen.

und der Londoner Firma Chocolate Films mit der Frage „Wo kam der Container her, wo geht er hin?“ Entstanden ist ein bezaubernder Trickfilm, in dem der Trickfilm-Nachwuchs von der Kogge bis zu Drohnenboxen die Frachttransport-Entwicklung erklären. Mittlerweile wird der Film, der die historische Entwicklung der Fracht-

schifffahrt in wenigen Minuten fachlich versiert und unterhaltsam erklärt, auf Deck 6 des Museums gezeigt. Ein wunderbarer Grund für die Teilnehmer der Führung durch die Ballinn-Ausstellung, einen Zwischenstopp einzulegen und sich von der nachhaltigen Projektförderung durch den Verein zu überzeugen. *bv*

## Eidelstedter Bürgerverein: Frühlingsempfang und die Zukunft der Bürgervereine

Anlässlich des Frühlingsbeginns lud der Eidelstedter Bürgerverein am 31. März zum Empfang in den Gemeindesaal der Elisabethkirche ein. Mit einem Plädoyer für reale Bürgerbeteiligung eröffnete die Vorsitzende Ursula Kleinfeld das Get together zwischen Mitgliedern und Vertretern den Freiwilligen Feuerwehr, Polizei und Kommunalpolitik sowie Vorstandsmitgliedern anderer Eims-

bütteler Bürgervereine, u.a. unsere Vorsitzende Jutta Höflich. Bezüglich der Zukunft der Bürgervereine warb Herlind Gundelach, Präses des Zentralausschusses der Hamburger Bürgervereine von 1886 r.V., für die Nutzung moderner Medien, etwa Diskussionsplattformen auf den Vereins-Homepage, sowie mehr Networking untereinander. Weitere Redner waren der Bezirksamtsleiter des

Bezirksamts Eimsbüttel Kay Gätgens und die Vorsitzende des Regionalausschusses Stellingen der Bezirksversammlung Eimsbüttel Cornelia Kost. Die GRÜNEN-Abgeordnete gedachte des Ende März im Alter von 77 Jahren verstorbenen ehemaligen Fraktionsvorsitzenden der CDU-Fraktion Eimsbüttel als Paradebeispiel eines bürgernahen Politikers. *bv*

## 92. Turmweg-Flohmarkt Mit Handtaschen für Kinderhilfsprojekte

Am 4. Mai schlagen Trödler- und Sammlerherzen wieder höhen. Von 8 bis 16 Uhr öffnet der Turmweg seine Pforten. Zum ersten Mal mit einem Stand dabei ist der Kiwani Hamburg Club e.V.. Bis zum 14.4. wurden Handtaschen – in gutem Zustand, aber nicht mehr getragen – für den guten Zweck gesammelt. Am 4.5. werden die

gespendeten Handtaschen zum Verkauf angeboten. Mit dem Erlös werden zu 100 % Kinderhilfsprojekte unterstützt. Schauen Sie gerne vorbei.

*Bei Interesse an einem Stand wenden sich Nicht-Mitglieder gerne an Melan-Nord:*

*tel. 040 – 244 22 777 oder per E-Mail: [info@melan-nord.de](mailto:info@melan-nord.de)*



Besondere Geburtstage  
im Januar, Februar  
und März 2019

**85 Jahre**

*Frau Marianne Meyer zu Ahle*

**80 Jahre**

*Frau Brigitte Cloeters*



Allen unseren  
Geburtstagskindern einen  
herzlichen Glückwunsch  
und alles Gute  
zum neuen Lebensjahr!

Der Vorstand vom  
Bürgerverein vor dem  
Dammtor/Pöseldorf

## Über den Bürgerverein vor dem Dammtor/Poseldorf r.V.

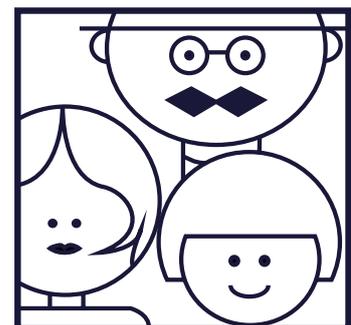
Seit seiner Gründung im Jahr 1848 können Bürgerinnen und Bürger Kontakte zu Menschen aus der Nachbarschaft knüpfen, auf Veranstaltungen mitreden, bei gemeinsamen Ausfahrten und Besichtigungen mit von der Partie sein oder sich selbst ehrenamtlich engagieren. Auf Versammlungen entscheiden wir gemeinsam über unser Engagement im Bezirk, z.B. bei der Fahrradstraße oder dem Klosterstern, und zuweilen auch über Sachspenden wie zwei Streichel-Frischlinge für das Zoologische Museum bzw. Projektförderungen, z.B. der „Geschichtomat“ des Instituts für die Geschichte deutscher Juden an der Sophie-Barrat-Schule.

Der Jahresbeitrag für eine Mitgliedschaft beträgt für Einzelpersonen 20 EUR, für Familienmitgliedschaften 30 EUR und für Firmen 50 EUR.

Dafür erhalten Sie Einladungen zu unserem Veranstaltungsprogramm, 4 mal jährlich die Dammtor-Zeitung sowie vergünstigte Standmieten beim zweimal jährlich (Frühling/Herbst) stattfindenden Turmweg-Flohmarkt.

**Sie möchten Mitglied werden?** Das Beitrittsformular steht unter [www.bv-dammtor.de](http://www.bv-dammtor.de) zum Download bereit oder kann telefonisch mit Angabe der Postanschrift unter der. Tel. 040 98 76 91 14 angefordert werden.

*Wir freuen uns auf Sie!*



# 8 | Veranstaltungstipps

## Messa di Gloria

Die Proben laufen auf Hochtouren! Am Sonntag, 23. Juni um 18 Uhr ist es dann soweit: Mit finanzieller Unterstützung des Bürgervereins Pöseldorf vor dem Dammtor r.V. tritt der Neue Chor Hamburg mit dem Orchester der Studierenden der Hochschule für Musik und Theater in den Mozart-Sälen auf.



Im Programm: „Messa di Gloria“ von Giacomo Puccini. Tickets: 15/13 €

## Von Wölfen und Menschen

Über 150 Jahre nach ihrer Ausrottung sind Wölfe in Deutschland zurück. Kaum ein anderes Tier ist in der europäischen Kulturgeschichte und anderen Kulturräumen gleichermaßen Projektionsfläche für menschliche Sehnsüchte und Ängste wie der Wolf: Als grenzüberschreitender Nomade, gefährliches Raubtier, Forschungsobjekt, soziales Rudeltier oder als Charakter in Märchen und Mythen ist er Angstfigur und Sinnstifter zugleich. Bis zum 13. Oktober 2019 widmet das Mu-



Schattenspielfiguren aus Indonesien  
2. Hälfte/20. Jahrhundert

seum am Rothenbaum – Kulturen und Künste den Beziehungen zwischen Wolf und Mensch eine Ausstellung.

## Stabi-Ausstellung „Licht ins Dunkle“

Anlässlich des hundertjährigen Jubiläums der Gründung der Universität Hamburg zeigt die Staatsbibliothek die Ausstellung „Licht ins Dunkle“ bis zum 23. Juni 2019 Glasdiapositive und Fotografien des Kunstgeschichtlichen Seminars sowie Klein-

bildprojektoren und Medien der Dia-Frühgeschichte aus der privaten Sammlung Dia-Versum. Ort: Staatsbibliothek, Ausstellungsraum (EG), Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg, Montag bis Freitag 9–24 Uhr, Samstag und Sonntag 10–24 Uhr. Eintritt frei

## Vereinstermine

Di 14. Mai und 11. Juni  
jeweils von 14:30 – 16 Uhr

### Kaffee-Treff

Café Funk-Eck

Rothenbaumchaussee 137

Gäste sind willkommen!

Anmeldung erbeten bei

Hilde Rosenfeld

Tel. 040 – 551 57 10

Sa 4. Mai und 21. September

jeweils von 8 – 16 Uhr

92. und 93. Turmweg-Flohmarkt

siehe Seite 7

Sa 18. Mai, 15 Uhr

Besuch der Show

„Supervulkane“

Planetarium Hamburg

Anmeldungen erforderlich

bei Hilde Rosenfeld

Tel.: 040-551 57 19

**In der Planung:**

So 16. Juni

10 – ca. 18 Uhr

**Traditioneller Spargelausflug**

in Richtung Bremervörde

inkl. Spargelbuffet,

Ausflug ins Teufelsmoor mit

Torkahn und Treckerkutsche

sowie Butterkuchen- und

Kaffee-Stopp

Abfahrt/Rückkehr:

Tankstelle/Moorweide

Anmeldung erforderlich

bei Hilde Rosenfeld

Tel. 040-551 57 10

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Vereins-Website [www.bv-dammtor.de](http://www.bv-dammtor.de) unter Termine.